

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

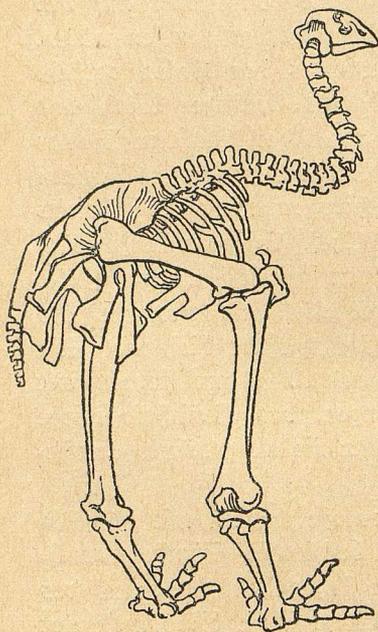
### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

enthielten sie ein ganzes geschnitztes Maorihaus. Die Säugetier- und Vogelsammlung dagegen war klein, schlecht präpariert und von Insekten arg zerfressen. In den Magazinen aber waren Kisten auf Kisten gestapelt, gefüllt mit Bälgen und Rohskeletten, die meiner harrten.

Das war mein neues Arbeitsfeld: es galt, alle diese Bälge und Skelette zu präparieren und das ganze neue Museum einzurichten. Nach der Besichtigung des Museums gingen wir ins Haus Sir Julius von Haasts, wo mich seine Frau und seine fünf Kinder freundlich empfingen. Ich blieb bei ihnen über Nacht und suchte mir am nächsten Tage ein billiges Zimmer (etwa 8 Pfund im Monat samt Verpflegung).



Skelett eines Riesenstraußes.  
(*Dinornis Moa.*)

Am 24. April fing ich an, im Museum zu arbeiten; am 10. Juni sollte die Eröffnung stattfinden, und dazu wollte Haast einige schöne Gruppen fertig haben. Ich machte zwei Gruppen: die eine stellte drei Grislybären bei ihrer Höhle dar, die eine Hirschantilope zerreißen; vom Felsen spähen ein Luchs und ein Kondor auf die Beute. Die zweite Gruppe zeigt zwei Gemsen, die auf einem Felsen erschreckt vor einem Adlerhorst fliehen. Auf dem anschließenden Stück Alpe tummeln sich Schneehasen, im Geflücht

sitzen Murmeltiere, und auf einem Ast balzt ein Auerhahn, darunter sind Auerhennen versammelt. Ich hatte keine leichte Arbeit, denn die Häute waren sehr alt, und kein Schmied oder Schlosser verstand es, die Gerüste für die Tiere zu machen; ich mußte also auch bei dieser Arbeit mit Hand anlegen. Meine zwei Assistenten waren zwar sehr brav, verstanden aber gar nichts. Ich mußte sie erst abrichten, was Mühe und Zeit erforderte. Instrumente